

2. 'Mensch, der sich auf seinen Vorteil versteht' [Petersbg.-Fu].

Pfeifengestöck N. ? Gesamtname für Nr. 1—5 von Abb. 63 [Wsl.].

Pfeifenhals M. = Abb. 63 Nr. 2 [Gensungen-Me].

Pfeifenheisterich (-*haistərək*) M. 'Pfeifenholz' [Rho.].

Pfeifenkopf M. **1.** Wie schd. 'Kopf der Tabakspfeife'. Ferner ist *P.* Abwehr einer Aufforderung [Fulda. Vgl. 590, 6]. *Do machste earwer emmer* 'einen', *der eas gut off enn Päif(e?)kääp* 'du erzählst was, was nicht stimmt' [Goßfdn.-Ma]. — **2.** scherzhaft für 'kleines Faß Bier' [Hhsn.].

Pfeifenkordel F. 'Schnur an der Tabakspfeife' [Wsl. Rod a. d. W.-Us].

Pfeifenläufer M. ? beim Handweben verwandt (vgl. *Pfeife* 8) [Großen-Buseck-Gi].

Pfeifennuß M. F. dasselbe wie *Nuß* 3 (s. Abb. 63 Nr. 4) [Me Oberlistgn.-Wo].

Pfeifenprickeler (-*prüklər*) M. 'Pfeifenstocher' 20 [Rho.].

Pfeifenräumer M. 'Draht o. ä. zum Ausräumen der Pfeife' [Di].

Pfeifenrohr N. Wie schd. Dafür vereinzelt auch *Pfeifenstock* (s. d.).

Pfeifenrose F. ? 'Narzisse (d. i. narcissus poeticus?)' [Ober-Hörgern-Gi]. Vgl. *Pfeifenblume*.

Pfeifensabber (-*sabər*) M. 'der Niederschlag aus Speichel usw., der sich in der Tabakspfeife bildet' [Klschmkd.].

Pfeifensack M. = Abb. 63 Nr. 6 [Langenschwalb.-Ut. Stauseb.-Ki (neben *Suttersack*), Ro].

Pfeifensatz M. mehrere der bei der Handweberei gebrauchten *Pfeifen* (s. *Pfeife* 8) geben zusammen einen *P.* [Leidenhfn.-Ma].

Pfeifenschlauch M. ? = Abb. 63 Nr. 3 [Niederahr-We].

Pfeifenschwung M. = Abb. 63 Nr. 2 [Wsl. Kaltenholzshn.-Ul Leusel-Al Me Oberlistgn.-Wo].

Pfeifensicker M. dasselbe wie *Pfeifensabber* (s. d.) [Obob.].

Pfeifenstecher M. ? 'pfriemartiges Werkzeug am Messer, zum Ausräumen der Tabakspfeife und beim *Vernageln* (s. d.) der Schweine benutzt' [We].

Pfeifenstöcher (-*štüökər*) M. 'Pfeifenstocher' [Rho.].

Pfeifenstock M. **1.** = Abb. 63 Nr. 5 [Kaltenholzshn.-Ul. Meist dafür *Pfeifenrohr*], = Abb. 63 Nr. 1 bis 5 [Wallrabstn.-Ut]. — **2.** 'Brunnenstock des Röhrenbrunnens' [Niedermeiser-Hg]. Vgl. *Pfeife* 6.

Pfeifenstube F. 'Betrieb, in dem Tonpfeifen hergestellt werden' [*Kannenbäckerland*, d. i. der Mittelteil von Uw].

Pfeifenstümpfchen N. ? = Abb. 63 Nr. 7 [Berst-Bü].

Pfeifensuttch M. dasselbe wie *Pfeifensabber* (s. d.) [Ndeb.].

Pfeifensutter M. dasselbe wie *Pfeifensabber* (s. d.) [Langenschwalb.-Ut Selt. Wiss. Sombn.-Ge Marburg Ndeb.].

Pfeifer M. **1.** Wie schd. 'einer, der pfeift' (auf der Querpfeife, mit dem Munde). Ein unternehmender Mensch *geht vor P. und Tambour* [Marburg]. *Backen wie ein P.* s. *Backe*. — **2.** 'Grille (*gryllus domesticus*)' [Bhfdn.]. Anderorts *Heimchen*, *Heimelmaus* usw.

Pfeifmatz M. 'Vogel' (Kinderspr.) [Rho.].

Pfeifvögelehen N. 'Vogel' (Kinderspr.) [Rho.].

Pfeil M. Wie schd. Ferner 'Gänsekiel' [Rschbg.]. Vgl. v. Pfister. Mda.liche und stammheitol. Nachträge zu Vilmar's Idiot. von Hessen, S. 203.

Pfeillinte F. ? 'Armbrust' [Flörsb.-Ge].

Pfeilhacke F. **1.** 'Spitzhacke' [Rho. Niedermeiser-Hg]. — **2.** 'Zipfelmütze für Männer' (heute fast verschwunden) [Rho.].

Pfennig M. **1.** Wie schd. *Auf einen P. werfen* Spielkugelspiel der Kinder, bei dem nach einem in die *Munsch* (s. d.) gelegten *P.* geworfen wird [Marburg]. *Der will einen P. haben* wird dem pfeifenden Knaben nachgerufen [Grifte-Fr]. *Wer d' Penning net ehrt, es d' Daler net wert* [Rodenbg.-Di; auch Wsl. und wohl öfter]. *Et es mer kä* 'kein' *Penning u 'an' et Herz gewoase* 'es kommt mir auf ein paar Groschen nicht an' [Fricklfn.-Li]. Ein Geizhals *dreht de Penning zwaamol en de Hand erim e' ern ausgitt* [Wsl.], *beißt einen (den) P. (in der Mitte) durch* [Röddenau-Fk Ro Cass. Ddrd.], *beißt einen P. vonein* 'voneinander' [Biedenkopff] oder *voneinander* [Burg-Di], *rippt 'rupft' em Fennig die Münz aus* [Bermuthshn.-La]. Ein Habgieriger *is so schlemm uf de Penning wie de Daivel uff'n ären Seel* [Wsl.]. *Es einem einmal für 3 (oder 5) P. e sagen* * 'einen gehörig ausschelten' [Camp-Go Schönb.-Di]. *Däs is kaan Penning* 'gar nichts' wert [Obaur.]. *Iver kaan Penning Här* 'mittellos sei' [Wsl.]. *Keinen schelen (oder roten) P.* 'nichts' mehr haben [Mtb. Iahn-We Hausen-Li Di]. Dazu Spottreim *Koneråd. Koneråd, di, di, di, Håat kan rure Penning mi!* [Selt.]. *Du kannst mir einen P. schenken* dient als starke Ablehnung [Haddamar-Fr]. *Der hot elf Penning om Grosche* * 'ist überklug' [Rabenscheid-Di]. *P.* in einer Rda. s. *Messer*, in einem Bastlöserreim s. *Saft*. — **2.** Flächenmaß, nämlich Unter- 30 teil einer *Ortsfahn* (s. d.) [Di].

Formen: *penig* Gshm. Wiss; *Ping* Dillhsn.-Ol; *penig* und *fenix* Lghn.; *pənk*, *pənez*, *fənez* usw. Wi; *fenix* Nst.; *fənez* Obob.; *pənsə* (zum *q* s. 300, 29) Rho.; *fənz* Contra-Ro; *fənz* Klschmkd. Die angeführten f-Formen zeigen Einfluß der Schriftspr. auf dieses Marktwort.

Pfennigflickser M. 'hurerischer Mensch' [Zi].

Pfennigfuchser M. * 'Geizhals' [Sulzb.-Hö Dillenburg Gelnhsn. Kohden-Bü Schmalk.]. Vgl. K. 306.

Pfennigkraut N. ? 'Pfennigkraut (*lysimumachia nummularia*)' [Zi]. Tee aus *P.* wird den Schafen gegen Verstopfung und Blähung gegeben [Zi].

Pfennigmeister M. 'Zahlmeister', 'Rentmeister' ist urkundlich öfters belegt, so z. B. in einem Kostenanschlag aus der Zeit Landgraf Wilhelms IV. (1567 bis 1592) (s. Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. usw. N. F. 1, 132) und in einem Ausgabenverzeichnis J. C. v. Dörnbergs von 1641 (ebd. N. F. 19, 270).

Pfennigpfetzer M. ? * 'Geizhals' [Schm]. Vgl. 602, 10 ff.

Pfennigpflücker M. heißt angeblich der Küster, der mit dem Klingelbeutel sammelt [Schmalk.].

Der Klingelbeutel erinnert an den *Obstpflücker* (s. d.).

Pfennigding N. * 'Bonbon' (das einen Pfennig kostet?) [Flb. Neben *Zuckersteinchen* als allgemeinerer Bezeichnung].

Pferch M. **1.** Wie schd. 'Umzäunung zur Aufnahme einer Viehherde'. Selten 'feststehende Umzäunung' (für